

Dipl.-Psych. Anja Hubrich

- Seit 2017 Fachfrau für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)
- Seit 2015 Gründerin und vertretungsberechtigte Partnerin von novaworx, Dr. Debitz, Hubrich und Roitzsch Partnerschaft, Arbeits- und Organisationspsychologen
- 2014 – 2015 Stipendiatin, Exist-Gründerstipendium
- 2008 – 2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Dresden, Arbeitsgruppe „Wissen-Denken-Handeln“ unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Winfried Hacker
- 2008 Diplom Psychologie an der Technischen Universität Dresden



Wissenschaftliche Projekterfahrung

Gesund und leistungsfähig: Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeverantwortung

Finanzierung: ESF Laufzeit: 01.01.2013 – 31.08.2014

Analyse und Gestaltung von Arbeitsprozessen mit Bürgerkontakt in unterschiedlichen Dienstleistungsbranchen und Bundesländern

Finanzierung: DGUV Laufzeit: 01.03.2011 - 28.02.2013

Einfluss arbeitsbezogener und individueller Ressourcen auf positive Aspekte der mentalen Gesundheit

Finanzierung: BAuA Laufzeit: 01.09.2010 - 30.04.2011

Entwicklung einer Methode zur Gefährdungsbeurteilung für Dienstleistungstätigkeiten mit Bürgerkontakt und arbeitsbedingten psychosozialen Belastungen sowie zur Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen

Finanzierung: DGUV Laufzeit: 01.09.2008-31.08.2010

Publikationen

- Melzer, M. & Hubrich, A. (2014). Einfluss arbeitsbezogener und individueller Ressourcen auf positive Aspekte der mentalen Gesundheit. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.
- Roitzsch, K., Pietrzyk, U., Piecha, A. & Hubrich, A. (2014). Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeverantwortung – Sensibilität sächsischer Unternehmen und Vorstellung eines unterstützenden Tools. In: M. Eigenstetter, T. Kunz, R. Portuné, R. Trimpop (Hrsg.), Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Psychologie der gesunden Arbeit (S. 69-72). Kröning: Asanger Verlag
- Hacker, W., Hubrich, A., Morgenroth, T. & Stab, N. (2012). Schätzskalen zum kurzfristigen Beanspruchungserleben (SKB-Verfahren) - modifiziert nach Plath und Richter (1984). Journal Psychologie des Alltagshandelns, 5 (1), 27-37.
- Hubrich, A. (2011). Psychische Gesundheitsrisiken in der Arbeit mit Bürgerkontakt. DGUV Forum, 9/11, 18-19.
- Köhler, A. (2010). Entwicklung einer Methode zur Gefährdungsbeurteilung von Dienstleistungstätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung mit Bürgerkontakt. In R. Trimpop, G. Gericke, & J. Lau (Hrsg.), Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Sicher bei der Arbeit und unterwegs - wirksame Ansätze und neue Wege, 95-98. Kröning: Asanger Verlag.
- Köhler, A. (2010). Entwicklung einer Methode zur Beurteilung psychosozialer Belastungen in der öffentlichen Verwaltung mit Bürgerkontakt. In GfA (Hrsg.), Neue Arbeits- und Lebenswelten gestalten?, S. 543-546. Dortmund: GfA-Press.